

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 90 (1996)
Heft: 2

Artikel: Dieses dicht gesponnene Gewebe
Autor: McDade, Carolyn
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-143951>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wir sind der Wald aus zehntausend Samen,
in Grünschattierungen, die die Sonne einfangen.
Unsere Wurzeln sind im Boden verschlungen,
und unsere Äste lehnen sich aneinander.
Wir sind die vielen und die eine.

Wir sind die Wasser, jeder kleine Regentropfen,
lebenbrütende Teiche und die von Strömen gespeiste See.
Wir bewegen das Blut, das in lebendigen Adern fliessst,
zum Leben und zum Sterben, bis alle frei sind.

Dieser sich öffnende Kreis bewegt unser Leben
zur Geburt eines neuen Morgens und vertieft unseren Glauben.
Wenn erneuerte Liebe unseren täglichen Weg kreuzt
und Hoffnung weckt, gehen wir weiter und geben nicht auf.

Wir sind das vom Wind getragene Lied, das Jubeltöne
und Schreie aus Kerkern aufnimmt,
die in der Tiefe gesungenen Träume derer,
die sich weiter darum mühen,
dass Gerechtigkeit und Liebe wachsen.

Wir sind die von Sonne befeuerte leidenschaftliche Liebe zum Leben,
das brennende Herz in unserer Seele.

Wir sind die Liebe, die im Widerstand gegen Ketten wächst,
um die Gebundenen zu befreien und uns ganz werden zu lassen.

Wir sind die Hände, die stolz sind, dass sie schmerzen,
wenn sie das Brot kneten,
aus goldener Saat wachsen wir als Korn.

Wir ernten Gedanken, um den hungernden Geist zu nähren,
und übersetzen Leben in ein Gedicht.

Wir sind der Glaube, der alles Geheimnis übersteigt,
unten in der Tiefe und über allen Himmeln.

Wir sind Hoffnung in Solidarität,
tief geprägt von menschlicher Liebe.

Unsere heilende Liebe, unsere Hände strecken sich aus
und berühren den geliebten Körper, den erzitternden Geist.
Unser Leben ist wie Gras, wie Brot, wie fallender Regen,
das ganz Alltägliche – für uns erhaben.

Halte dieses dicht gesponnene Gewebe fest,
wenn schwere Zeiten kommen und vieles verlorengeht oder dir genommen wird.
Wir kämpfen nicht für Dinge, die besser vergehen sollten,
Lauterkeit webt unser Netz immer neu.

Dieser sich öffnende Kreis bewegt unser Leben
zur Geburt eines neuen Morgens und vertieft unseren Glauben.
Wenn erneuerte Liebe unseren täglichen Weg kreuzt
und Hoffnung weckt, gehen wir weiter und geben nicht auf.

(Dieses dicht gesponnene Gewebe, Lied von *Carolyn McDade*,
übersetzt von *Marga Bührig*)